Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer

Herausgeber: A. Waldner

Band: 2/3 (1875)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleinere Mittheilungen.

Internationales Eisenbahnrecht. Die Herren G. de Seigneux in Genf und Dr. H. Christ in Basel haben bekanntlich im letzten Sommer bei den eidgen. Räthen dahin petitionirt, es möchte die Schweiz eine internationale Conferenz zu dem Zwecke provoziren, dass gewisse Theile der Eisenbahntransportgesetzgebung einheitlich regulirt würden. Die Räthe traten der Petition bei, und in Folge einer vom Bundesrath ausgegangenen bezüglichen Anregung haben sich Deutschland und Oesterreich bereits geneigt erklärt, einer solchen Conferenz beizuwohnen. Die genannten Herren haben nun in einer Broschüre ihre Anregung des Weitern begründet und namentlich die Punkte gründlich erörtert, welche einer internationalen Regulirung am meisten bedürfen. Wir werden diese Schrift nächstens eingehend besprechen.

Den 30. Jan. brauchte der von Locle um 9 Uhr 20 Min. Vormittags abgehende Zug bis zur Station Eplatures, die gewöhnlich in 10 Minuten zurückgelegt wird, nicht weniger als 1 Stunde und 20 Minuten. Die Schienen waren mit Glatteis und Schnee bedeckt, was bewirkte, dass zur Ueberwindung der starken Steigung von Locle bis zum Crêt nicht die nöthige Reibung vorhanden war.

In der Nacht vom 1. auf den 2. ds. brannte das Stationsgebäude in Gorgier nieder. Das Feuer griff so rasch um sich, dass einer der Angestellten sich im blossen Hemd flüchten musste.

In der vierten internationalen Telegraphen-Conferenz, welche nach den auf der vorigen in Rom gefassten Beschlüssen am 1. Juni in Petersburg eröffnet wird, sind die Einladungen Seitens der russischen Regierung bereits vor längerer Zeit an die 24 zur Convention gehörigen Staaten und 20 Kabel-Gesellschaften ergangen und allseitig zusagend beantwortet worden. Nur von den nordamerikanischen Telegraphen-Compagnien war bis 1. Febr. eine Antwort nicht eingegangen. Von denjenigen Staaten, welche in Rom (1871—1872) noch nicht vertreten waren, hat Brasilien seine Theilnahme angemeldet, die La Plata-Staaten sind eingeladen. Auch ein Vertreter Japans wird wieder erwartet. Die Verhandlungen der Conferenz sollen 40 Tage in Anspruch nehmen, da der ganze bisherige Conventionsentwurf so vollständig umgearbeitet werden soll, dass nur wenige Paragraphen unverändert bleiben. Den Privatgesellschaften steht nur eine berathende Stimme zu; beschliessende Stimmen haben nur die officiellen Vertreter der Conventionsstaaten. Die sämmtlichen Delegirten werden auf Kosten der Krone in passenden Wohnungen untergebracht und verpflegt. Ein ausführliches Vergnügungs-Programm ist bereits entworfen. Ausflüge nach Kronstadt, Peterhof, Finnland, Moskau etc. sind in Aussicht genommen und zur Deckung der dadurch entstehenden Kosten zunächst 20,000 Rubel angewiesen worden. Aehnlich wie in Wien (1868) und Rom werden voraussichtlich auch hier die officiellen Deputirten zur kaiserlichen Tafel gezogen werden. (Cöln.-Ztg.)

Frankreich. Die Eisenbahndirection des Ministeriums der öffentlichen Bauten hat einen neuen Artikel für das Verwaltungsreglement der Eisenbahngesellschaften ausgearbeitet. Demselben zufolge müssen alle französischen Eisenbahngesellschaften, deren Eisenbahnnetz nicht über 100 Kilometer von der Grenze entfernt liegt, der Eisenbahn-Direction des Bauten-Ministeriums die Liste der Beamten und sonstigen Leute, die sie anstellen wollen, vorlegen und die von ihnen getroffenen Wahlen von der genannten Direction bestätigen lassen. Diese Maassregel ist nur im Hinblick auf Deutschland getroffen worden.

Unfälle.

Bern. Am 2. ds. verunglückte bei Bipschal (?) ein Eisenbahnarbeiter, der hart an der Bahnlinie mit dem Steinordnen beschäftigt war und hiebei von der heranbrausenden Locomotive erfasst und getödtet wurde.

Nordostbahn. In Baden ist aus dem letzten Abendzug nach Zürich Sonntag den 14. Februar ein Reisender herabgesprungen, als der Zug bereits im Laufe war. Der Verunglückte, dessen Papiere auf den Namen Christian Stucki von Blumenstein (Bern) lauteten, erlitt mehrfache Verletzungen, an deren Folgen er heute im hiesigen Spital gestorben. Keinen der Bahnangestellten trifft diessfalls ein Verschulden.

Den 15. Februar fand man den Stationsgehülfen Jacob Wylemann in Effretikon, welcher den gestrigen Abend in Baltensweil zugebracht hatte, im Baltensweiler Walde in verstümmeltem Zustande auf dem Bahnkörper liegend. Er hatte den linken Arm und den linken Fuss abgequetscht. Offenbar wollte der Verunglückte die Bahnlinie zur Rückkehr auf die Station benutzen, und ist hiebei durch den ersten Zug von Winterthur überfahren worden. Die Blutung des durch eigene Unvorsichtigkeit Verunglückten war so stark, dass sein Ende bald nach dem Auffinden erwartet werden musste.

* * *

Eingegangene Drucksachen.

24. Der practische Ingenieur und Baumeister. Mathematische und bautechnische Tabellen zum allgemeinen Gebrauch, die Baumechanik nebst dem Wissenswerthesten über Wärme, Dampfkessel, Räder, Turbinen etc.; ferner Tabellen und Daten zur vorzüglichen Verwendung bei Verfassung von Vorausmaassen, Kostenüberschlägen, Preisanalysen, Baurechnungen, sowie bei Vermessungen, Tracirungen, Constructionsarbeiten beim Land-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnbau von Moritz Pollitzer. Mit vielen in den Text eingedruckten Holzschnitten. Brünn, Buschak und Irrgang 1874.
25. Mittlere Verhältnisszahlen ausgeführter Locomotiven, berechnet und zusammengestellt v. F. von Schulthess-Rechberg. Zürich, Orell Füssli & Co., 1875.
26. Beschreibung und Kostenberechnung des Planes für einen neuen Güter und Rangierbahnhof der Schweizerischen Centralbahn auf den Gundeldinger- und Dreispitzfeldern bei Basel. Bearbeitet von Hrn. Oberbaurath A. Thommen als Ausführung seines zweiten Gutachtens vom November und December 1874. Erstattet im Auftrage der Regierung von Baselstadt im Januar 1875.
27. Die Anlagen der schweizer. Centralbahn im Gebiete des Cantons Basel-Stadt. Antwort auf die „Beleuchtung" des Directoriums der schweizer. Centralbahn zu meinem im October 1874 erstatteten Gutachten. Von A. Thommen, Ingenieur. December 1874.

* * *

Gesellschaft ehemaliger Studirender
des
eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Angebot:

Folgende Techniker werden gesucht:

I. Ingenieur-Fach:

1) Ein Ingenieur auf das Bureau eines Stadt-Ingenieurs.
2) Zwei jüngere Ingenieure für eine schweizerische Bahn-Gesellschaft.

II. Maschinenbau-Fach:

1) Ein Maschinen-Ingenieur nach Frankreich. Gehalt Fr. 350 per Monat.

Nachfrage:

Folgende Mitglieder suchen Stellen:

I. Ingenieur-Fach:

1) Mehrere ältere Ingenieure mit mehrjähriger Praxis.
2) Mehrere jüngere Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

II. Maschinenbau-Fach.

1) Mehrere junge Maschinen-Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

Bemerkungen:

1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das:
Bureau der Stellen-Vermittlungs-Commission,
Nr. 66, Mühlebachstrasse, Neumünster bei Zürich.

Leitende Redaction: Arnold Steinmann.

ANZEIGEN — ANNONCES

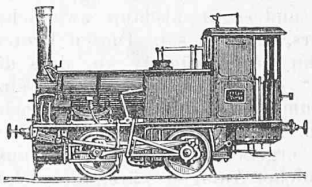
Inserate besorgen ausschliesslich die Herren HAASENSTEIN & VOGLER in ZÜRICH und deren Filialen.

Les Annonces sont reçues exclusivement par l'Agence de publicité HAASENSTEIN & VOGLER à ZURICH et ses succursales.

Werkzeugmaschinenfabrik
von
DAVERIO, SIEWERDT & GIESKER
in
Oerlikon bei Zürich

Die gangbarsten Werkzeugmaschinen als:
Drehbänke, Hobelmaschinen, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen etc. nach **neuester bewährtester Construction** und in **exactester Ausführung** sind bei uns in allen Dimensionen stets **vorräthig** oder können in **kurzer Zeit** geliefert werden. [H-156-Z]

Kleinere Locomotiven
für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die
Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn
[H-7-Z] *zu Heilbronn.*



Locomotiven für **secundäre Bahnen** und **Bauunternehmungen** in jeder Stärke und Spurweite nach dem vorzüglich bewährten System Krauss sind entweder vorräthig oder können längstens innerhalb 2 Monaten billigst geliefert werden.
Prospecte werden auf Verlangen zugesendet.
Locomotiv-Fabrik Krauss & Co.
in München.
[1318-R]
Vertreter für die Schweiz:
Herren GEBRÜDER BRUNNER in Winterthur.

Schweiz. Dynamitfabrik in Isleten
(Procédé A. Nobel) Lieferant für den Gotthardtunnel!
Anfragen sind zu richten an Gebr. Brunner in Winterthur. (H-865-Z)

Ein Ingenieur
mit 6jähriger Praxis bei Vorarbeiten, Bau und Betrieb von Eisenbahnen, sucht Stellung im In- oder Ausland. Gute Zeugnisse. [c 248]
Gef. Offerten sub Chiffre W. S. 248 an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich.

Aux Compagnies de Chemin de fer.
Rails en acier et en fer, accessoires, fers de construction. Equipement complet d'outils et d'ustensiles de stations. Prompte exécution.
H. Arbenz-Haggenmacher
(H-668-Z) à Winterthur.

Druck und Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich